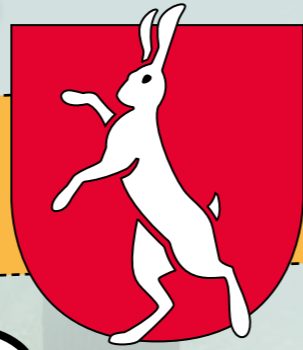


Hallo liebe Naturforscher!

Lümmel Lampe



Steckbrief

Name
Baummarder

Lebensraum
Der menschen scheue Räuber lebt in Wäldern. Dort sucht er gerne Unterschlupf in den Höhlen alter Bäume.

Nahrung
Der Allesfresser verspeist Vögel, Kleinsäuger, Aas, Insekten, Früchte und mit großer Vorliebe – Eier!

Fortpflanzung
Die Ranzzeit (Paarungszeit) der Baummarder geht von Ende Juni bis Mitte August. Dabei jagen sie sich laut kreischend in den Bäumen. Die befruchteten Eier ruhen zunächst im Mutterleib und beginnen erst im Januar/Februar, sich weiterzuentwickeln. Im März kom-

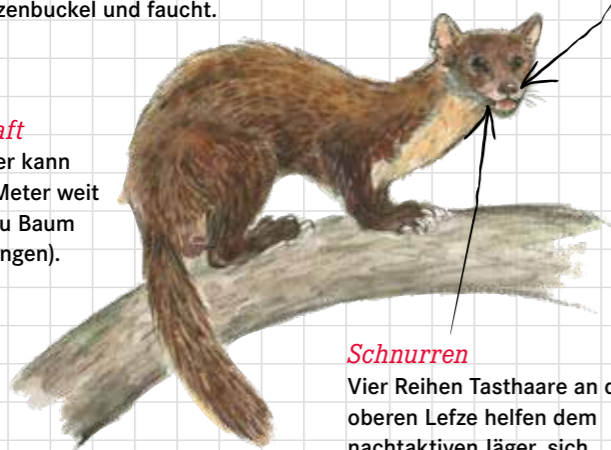
men meist drei blinde Junge zur Welt, die sechs bis acht Wochen gesäugt werden und ab dem Herbst selbstständig unterwegs sind.

Lebens- und Verhaltensweisen
Der Einzelgänger ist ein sehr territoriales Tier. Sein Revier markiert er mit moschusartigen Duftstoffen aus den Analdrüsen, indem er seinen Hinterleib entlang der Reviergrenze gegen Steine, Bäume und auf den Boden drückt. Marder töten ihre Beute durch einen Biss in den Nacken oder den Kopf. Dringen sie in einen Hühnerstall ein, geraten sie in einen Blutausch und töten alles, was sich bewegt. Eier verstecken sie an verschiedenen Orten, um sie später in Ruhe auszuschlecken.

Drohgebärde
Wenn ihm Gefahr droht, macht der Marder einen Katzenbuckel und faucht.

Sinne
Neben allen anderen sehr gut ausgeprägten Sinnen ist der Geruchssinn besonders scharf entwickelt.

Sprungkraft
Der Kletterer kann bis zu vier Meter weit von Baum zu Baum holzen (springen).



Schnurren
Vier Reihen Tasthaare an der oberen Lippe helfen dem nachtaktiven Jäger, sich perfekt in der Dunkelheit zurechtzufinden.

Kot
Seine wurstförmige Losung setzt der Edelmarder häufig auf Erhöhungen wie Baumstümpfen und liegenden Stämmen oder Steinen ab.



Schon gewusst?

Die beiden ungleichen Brüder unterscheiden sich in ihrem Aussehen und Verhalten. Der Baummarder hat einen gelblichen Kehlfleck, wohingegen der des Steinmarders schneeweiß leuchtet. Außerdem macht dieser im Gegensatz zu seinem menschen scheuen Artgenossen aus dem Wald auch Städte und mit Vorliebe Hühnerställe unsicher. Steinmarder richten sich gerne auf Dachböden ein und stören nachts den Schlaf der Hausbewohner durch lautes Getrappel während der Mäusejagd.



Richtig oder falsch?

1. Baummarder werden auch Goldkehlchen genannt.
2. Die Rute des Marders heißt Fahne, da sie damit ihren Duft verteilen.
3. Ein Marderpass ist die spezielle Duftmarke, an der die Tiere sich unverwechselbar erkennen.
4. Steinmarder haben einen rosa und Baummarder einen dunklen Nasenspiegel.

Richtige Lösung: 1,4

Spur eines Marders

Ohje, wer ist bloß der Eierdieb, der das Vogelnest ausgeräubert hat?

Finde die Fehler



Findest Du die sieben fehlenden Dinge im unteren Bild?

Tierischer Tipp

Als die Tiere den Wald verließen

Dieser Klassiker erzählt die abenteuerliche Wanderung der Waldbewohner auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Dabei werden die Charaktere der Wildtiere liebevoll dargestellt. Absolut sehenswert!



Rätselspaß

Welches Tier wird gesucht?

Frisch, vor allem klar und rein, muss für mich das Wasser sein.

Ich leb in Flüssen und in Teichen, fress Algen, Fische, ja, sogar Leichen.

Wird mir im Wasser Unheil bekannt, steige ich aus und krabbel an Land.

Am Kopf da trage ich lange Antennen, kann Beute mit Zangen festklemmen.

Einst erlesene Speise auf üppigem Fest, brachten ferne Verwandte mir die Pest.



Grube KG hat für den besten Künstler des nächsten Bildes ein großartiges Geschenk!

Gewinne tolle Preise!

Male die Lösung und schicke Dein Bild bis zum 15. September an:
Redaktion Niedersächsischer Jäger,
Kabelkamp 6, 30179 Hannover.



Gewinnerbild der Ausgabe 15/2022
Janne David (10)
aus Hatten (LK Oldenburg)

EAN: 400644872445
Verlag: Wvg Medien GmbH